DRESDNER
Amtsblatt

22|2012

Freitag
1. Juni 2012

Städtische Krankenhäuser mit Tradition

Gemeinsame Leitung beider Einrichtungen durch Stadtrat beschlossen

Operation. OP-Team der Allgemeinchirurgie am Krankenhaus Friedrichstadt.
Foto: Sabine Hunger

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

die beiden städtischen Krankenhäuser in Friedrichstadt und Neustadt haben eine lange und erfolgreiche Tradition. Sie sind fest verwurzelt mit den Menschen in unserer Region. In den vergangenen Monaten wurde viel darüber diskutiert, wie die beiden Häuser auch für die kommenden Jahre und Jahrzehnte wirtschaftlich gut aufgestellt werden können. Mit dem Bürgerentscheid im Januar haben die Wähler ein klares Zeichen gesetzt, dass die beiden Häuser so eng wie möglich mit der Stadt verbunden bleiben sollen. Nun ist es Aufgabe der Verwaltung und des Stadtrates die Weichen zu stellen, dass beide Häuser auch in Zukunft wirtschaftlich stabil ihre so wichtigen medizinischen Dienstleistungen erbringen können.

Einen wichtigen und notwendigen Schritt hat der Stadtrat dabei in seiner vergangen Sitzung vollzogen. Die Krankenhäuser Neustadt und Friedrichstadt werden künftig eine gemeinsame Leitung haben. Das Ziel ist klar: Durch eine enge Zusammenarbeit sollen alle Potenziale voll ausgeschöpft werden – nicht nur wirtschaftlich, sondern auch im Sinne der Patienten.

Die Ärzte und das Pflegepersonal werden wie die Jahrzehnte zuvor, ihre hervorragende Arbeit fortführen. Honorieren Sie dies, indem Sie den Häusern so treu bleiben wie bisher.

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Fragestunde

Für die Einwohnerfragestunde am Donnerstag, 21. Juni, im Stadtrat können noch bis zum Donnerstag, 7. Juni, Fragen zu Belangen der Stadt eingereicht werden. Die Fragen richten Sie bitte mit entsprechendem Betreff an: Stadtverwaltung Dresden, Oberbürgermeisterin, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden oder per E-Mail an stadtratsangelegenheiten@dresden.de.

Weitere Informationen stehen im Internet unter www.dresden.de/einwohnerfragestunde.

Migration

Am Freitag, 15. Juni, findet von 16 bis 19 Uhr im Kulturrathaus Dresden, Königstraße 15, eine Informationsveranstaltung für Migrantenvereine statt. Schwerpunktthemen bilden dabei Fördermöglichkeiten und Öffentlichkeitsarbeit der Vereine. Vereinsmitglieder und -mitarbeiter, die an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, sollen sich bis zum 5. Juni anmelden.

Nächstes Amtsblatt

Das nächste Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden erscheint wieder wie gewohnt am Donnerstag, 7. Juni.

Aus dem Inhalt

Stadtrat
Ausschüsse 7, 8, 12
Ortsbeiräte 8

Ausschreibungen
Erlweinpreis 2012 9
Broschüre „Lebenskünstler“ 10

Polizeiverordnung
Stadtteilfest
Bunte Republik Neustadt 11

Flächennutzungsplan
44. Änderungsverfahren 13

Bebauungsplan
Wachwitzer Bergstraße 14

Quo vadis, Dresdner Verkehr?

Baubürgermeister Jörn Marx stellt Dresdner Verkehrsplanung und weitere Ziele vor

Baubürgermeister Jörn Marx informierte am 25. Mai über wichtige Entscheidungen für den zukünftigen Verkehr in der Landeshauptstadt Dresden, die nun auf den Weg gebracht sind. Folgende Vorlagen werden zurzeit in den Ortsbeiräten und Ausschüssen behandelt, die abschließend der Stadtrat entscheidet:

■ Konsolidierung des Dresdner Straßennetzes

Der Stadtrat hatte beschlossen, das Konsolidierungskonzept fortzuschreiben und dabei die Belange der eingemeindeten Gebiete und der Lärmsanierung einzubeziehen. Aktueller Stand: Der Zustand der Straßen und Wege einschließlich Brücken und Ingenieurbauwerke hat sich in den letzten fünf Jahren insgesamt verbessert. Das liegt vor allem an Neubauten und der Instandsetzung von stark geschädigten Straßen. Dabei lag und liegt die Konzentration deutlich auf dem Hauptstraßennetz mit hohem Verkehrsflächenanteil. Im Nebenstraßennetz wird zu wenig erneuert. Grund dafür ist der hohe Eigenmittelanteil bei der Erneuerung dieser Straßen. Instandsetzungen sind nicht planbar, weil die Mittel fehlen. Der Effekt ist, dass Straßen entweder ihre Nutzungsgrenze früher erreichen oder so geschädigt werden, dass ein grundhafter Ausbau nötig wird. So entsteht immer wieder neuer Nachholbedarf und vorgeschädigte Fahrbahnen halten weniger dem Frost stand. Auf vielen Straßen im Hauptnetz, die vor 15 bis 20 Jahren grundhaft erneuert wurden, sind die Deckschichten inzwischen verschlissen. Diese Tendenz wird sich in den nächsten Jahren ausweiten.

Die Ausgaben des Straßen- und Tiefbauamtes für Betrieb, Unterhaltung und Instandsetzung des Straßennetzes betragen aktuell etwa 49,92 Millionen Euro. 2005 kam man noch mit 42,60 Millionen Euro aus. Zuwachs an Verkehrsanlagen, höherer Standard für behindertengerechte Nutzung, Bevorzugung und Beschleunigung ÖPNV, Verkehrssicherheit sowie Preis- und Lohnkostenanstiege — sind einige Gründe für die Erhöhung der Straßenunterhaltung.

■ Verkehrsentwicklungsplan (VEP) 2025plus

Der Planungsprozess läuft seit Ende 2009 in den Gremien Lenkungskreis, Runder Tisch und Wissenschaftlicher Beirat. Ende 2011 konnten die ersten drei von fünf Etappen des VEP abgeschlossen werden: Analyse der IST-Situation/Problem- und Mängelanalyse, Ziele für die künftige Verkehrsentwicklung sowie Szenarien und Entscheidung für ein Vorzugsszenario. Aus drei möglichen Szenarien soll nun ein Vorzugsszenario ausgewählt werden, auf dessen Basis der eigentliche VEP 2025plus detailliert aufgestellt wird.

■ Stadtbahn Dresden 2020 – Weiterführung der Planung

Wichtige und teilweise überlastete Busstrecken sollen perspektivisch gegen Straßenbahnstrecken ersetzt werden. Allein wegen der wachsenden Einwohner- und Schülerzahlen wird das nötig sein. Teilprojekt 1 ist Löbtau — Strehlen und Teilprojekt 2 ist Bühlau — Weißig. Nutzen-Kosten-Untersuchungen für die Strecken zeigen, dass der volkswirtschaftliche Nutzen die Aufwendungen übersteigt. Der Streckenneubau ist nur mit zusätzlichen Fördermitteln möglich. Da die Bundesmittel bis 2019 befristet sind, muss die Planung zügig erfolgen. Bürgerinnen und Bürger sowie die Ortsbeiräte und Ortschaftsräte sollen frühzeitig in den Planungsprozess eingebunden werden.

■ Planung Oskarstraße

Das Stadtbahnkonzept 2020 enthält die neue Straßenbahnverbindung Löbtau — Strehlen über Nossener Brücke — Nürnberger Straße — Zellescher Weg — Caspar-David-Friedrich-Straße — Oskarstraße — Tiergartenstraße. Damit soll die Buslinie 61 teilweise auf ein leistungsfähiges Schienensystem umgestellt werden. Mit der Straßenbahntrasse Tiergartenstraße — Oskarstraße kann ein erster Abschnitt der Verbindung Löbtau — Strehlen umgesetzt werden. Die Gleisanlage wird in die Oskarstraße und Tiergartenstraße eingeordnet. Die Bushaltestelle „Haltepunkt Strehlen“ in der Oskarstraße wird neue Zentralhaltestelle mit Anschluss- und Umstiegsmöglichkeit zwischen Straßenbahnen, Bussen und S-Bahn. Dafür wird die Oskarstraße zwischen Wiener Straße und Gustav-Adolf-Platz für den Kfz-Verkehr gesperrt.

Eine Alternative zur Neubaustrecke Tiergartenstraße — Oskarstraße wäre ein Ausbau der Franz-Liszt-Straße — Wasastraße. Die Straßenbahngleise würden straßenbündig in der Fahrbahn eingeordnet. Die Haltestellen „Querallee“ und „Julius-Otto-Straße“ könnten behindertengerecht gestaltet werden. Allerdings könnte der als Planungsziel formulierte Anschluss Bus/Straßenbahn mit Wartemöglichkeit an der Haltestelle Wasaplatz in der Lockwitzer Straße nicht gewährleistet werden.

Die Gesamtinvestition für die Straßenbahntrasse Tiergartenstraße — Oskarstraße betragen etwa 18,9 Millionen Euro. Wenn Bund und Land sich wie erwartet beteiligen, ergibt sich ein Eigenmittelanteil der Landeshauptstadt Dresden von etwa 2,7 Millionen Euro. Für die Alternativ-Variante Bestandssanierung der Trasse Franz-Liszt-Straße — Wasastraße liegen die Kosten bei etwa 9,9 Millionen Euro bei einem Eigenmittelanteil der Landeshauptstadt Dresden von rund 2,1 Millionen Euro.

Alemannenstraße. So sah diese Straße noch vor ihrer abschnittsweisen Sanierung 2009 aus.

Foto: Straßen- und Tiefbauamt

Migrantenvereine in ihrer Kompetenz stärken

Informationsveranstaltung findet am 15. Juni im Kulturrathaus statt

Eine Informationsveranstaltung für Migrantenvereine über Fördermöglichkeiten und Öffentlichkeitsarbeit findet am Freitag, 15. Juni, von 16 bis 19 Uhr im Kulturrathaus Dresden, Königstraße 15, statt. Die Integrations- und Ausländerbeauftragte der Landeshauptstadt Dresden, Dr. Uta Kruse, lädt die Migrantenvereine der Stadt herzlich dazu ein: „Mit dieser Infobörse kommen wir einer Anregung nach, die in einer Facharbeitsgruppe bei der Arbeit am Integrationskonzept entstanden ist. Wir wollen die zumeist ehrenamtlich in den Vereinen Engagierten in ihrer Kompetenz stärken, Fördermittel zu akquirieren und die Arbeit ihrer Vereine gut zu vermarkten."

Fachleute aus dem Kulturamt, vom Jugendamt, aus dem Büro der Oberbürgermeisterin ebenso wie Vertreter und Vertreterinnen des Kulturbüros Dresden, des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz, der Fachstelle für den Lokalen Handlungsprogramm, des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge und des Programms „Integration durch Sport" des Landessportbundes Sachsen e. V. stehen als Referenten und Referentinnen sowie Gesprächspartner für die Vereine zur Verfügung. Im ersten Teil werden verschiedene Fördermöglichkeiten kurz dargestellt, Zeit für individuelle Gespräche ist im zweiten Teil im Kunstfoyer. Im Fritz-Löffler-Saal werden außerdem zwei Vorträge zu den Themen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Social Media angeboten.

Ablauf der Veranstaltung:

■ **16 bis 17 Uhr, Fritz-Löffler-Saal**

■ Begrüßung durch die Integrations- und Ausländerbeauftragte, Dr. Uta Kruse

Informationen über verschiedene Fördermöglichkeiten

■ Kulturamt, Matthias Geisler, Elke Schubert: „Von wem, wofür, wie und in welchem Zeitraum kann Kulturförderung beantragt werden?"

■ Jugendamt, Ibolya Kovács, Steffi Ulbricht: „Information über die Angebote des JugendInfoService", „Vereinsförderung nach SGB VIII"

■ Fachstelle Lokales Handlungsprogramm, Dr. Gunda Ulbricht: „Aktiv für Demokratie und Toleranz: wir fördern Ihre Projekte"

■ Abteilung Europäische und internationale Angelegenheiten, Landeshauptstadt Dresden, Kristina Schoger: „Förderung für Begegnungen mit den 13 Partnerstädten Dresdens"

■ Sächsisches Ministerium für Soziales und Verbraucherschutz, Karl Bey: „Aktuelle Möglichkeiten der Integrationsförderung im Freistaat Sachsen. Eingliederungsrichtlinie für Spätaussiedler und Förderung des Ehrenamtes oder der sozialen Arbeit"

■ Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Susanne von Bebenburg-Jungbluth: „Projektförderungen über das BAMF; auf nationaler Ebene und im EU-Bereich"

■ Kulturbüro Dresden, Susann Steinert-Fanghänel, Michael Krüger: „Damit Ideen fliegen lernen! — Unterstützung bei der Vereins- und Projektarbeit durch das Kulturbüro Dresden"

■ Landessportbund Sachsen, Mathias Stephan: Programm „Integration durch Sport" im Landessportbund Sachsen e.V.

■ **17.30 bis 18.15 Uhr, Fritz-Löffler-Saal**

■ Tipps und Tricks für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Vereine, Heike Großmann, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Landeshauptstadt Dresden

■ **18.15 bis 19 Uhr, Fritz-Löffler-Saal**

■ Wie können Social Media für Vereine genutzt werden? Michael Müller, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Landeshauptstadt Dresden

■ **17 bis 19 Uhr, Kunstfoyer**

■ Infobörse: Individuelle Gespräche mit den Referenteninnen und Referenten vom Kulturamt, Jugendamt, Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten, Abteilung für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Kulturbüro Dresden, Landessportbund Sachsen, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Sächsischem Ministerium für Soziales und Verbraucherschutz, Fachstelle Lokales Handlungsprogramm.

Mitarbeiter, Mitarbeiterinnen und Mitglieder von Vereinen, die an der Informationsveranstaltung teilnehmen möchten, melden sich bitte bis zum 5. Juni unter auslaenderbeauftragte@dresden.de an. Bitte geben Sie auch den Verein an, für den Sie sich engagieren.

Schüler pflanzen Sommerblumen

In Vorbereitung auf den diesjährigen Wettbewerb „Entente Florale" bepflanzen am Montag, 4. Juni, 12.30 Uhr, Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Bürgerwiese gemeinsam mit ihrer Lehrerin Annett Pötschke sowie dem Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Detlef Thiel, ein Beet mit rund 500 Sommerblumen (Vanilleblumen, Fleißigs Lieschen und Pelargonien) im Bereich der Bürgerwiese. Die Jugendlichen sind Botschafter für Klimagerechtigkeit der Plant-for-the-Planet Pflanzgruppe Gymnasium Bürgerwiese. „Angeregt durch den Aufruf der „Billion Tree Campaign" weltweit einer Milliarde Bäume zu pflanzen, gründeten Kinder für Kinder die Schülerinitiative „Plant-for-the-Planet". Das Gymnasium Bürgerwiese schloss sich diesem Projekt 2009 unter der Schirmherrschaft der Oberbürgermeisterin Helma Orosz an. Damit packen Kinder weltweit ein weltweites Problem an", verdeutlichen Detlef Thiel und Annett Pötschke die lobenswerten Anstrengungen der Jugendlichen.

Dresden. ENTENTE FLORALE Gemeinsam aufblühen. Bürger, schafft Grün!

Neues Grün auf alten Brachen

Am Sonnabend, 2. Juni, lädt das Stadtplanungsamt zu einem Bürgerworkshop einschließlich eines Rundgangs zur Erkundung der Brache zwischen Eichendorff- und Baluschekstraße ein. Treffpunkt ist auf dem Areal Eichendorffstraße/Columbusstraße/Baluschekstraße um 9 Uhr.

■ **Attraktiver Lebens- und Wohnort**

Das Sanierungsgebiet Löbtau entwickelt sich immer mehr zum Wohn- und Gewerbegebiet und ist insbesondere für Familien mit Kindern ein attraktiver Lebensort.

In den letzten Jahren wurden nördlich der Kesselsdorfer Straße im Umfeld der Columbusstraße bereits zahlreiche Freiflächengestaltungen realisiert, unter anderem 2002 der Jugendspielplatz auf der Columbusstraße 6; 2008 der Kinderspielplatz Baluschekstraße und 2012 die Erweiterung der Freifläche Columbusstraße 4.

■ **Zusammenhängende Freiraumgestaltung**

Unabhängig davon prägen dennoch die großen, zusammenhängenden Brachflächen zwischen der Löbtauer Straße und der Baluschekstraße nach wie vor das Stadtbild negativ. Durch die Landeshauptstadt Dresden wurden im letzten Jahr zwischen Eichendorff- und Baluschekstraße mittels Flächenankäufen die Voraussetzungen für eine zusammenhängende Freiraumgestaltung geschaffen. Neben einer Ergänzung des vorhandenen Freiraumangebotes stehen vor allem die Vernetzung der Einzelflächen und damit die Verbesserung des Wohnumfeldes sowie des Stadtteilimages im Focus.

Im Rahmen des Stadtteilrundgangs möchten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Stadtplanungsamtes mit den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie den künftigen Flächennutzern deren Nutzungsinteressen erörtern. Unterstützt wird die Veranstaltung von der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Dresden.

■ **Vorschläge zur Gestaltung**

Studierende der Freiraumentwicklung haben im letzten Wintersemester im Rahmen einer Projektarbeit erste Überlegungen zur Gestaltung des Areals ausformuliert und Ideen entworfen, welche am 2. Juni von 9 bis 12 Uhr auch vorgestellt werden. Sie sind Anregung für den Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern zur künftigen Nutzung der Freifläche.

Die Oberbürgermeisterin gratuliert

Zum 90. Geburtstag

am 2. Juni
Erika Schmidt, Altstadt
Hildegard Weber, Cotta
Margot Kolmann, Leuben

am 3. Juni
Hertha Böhm, Altstadt
Karl Hecker, Altstadt
Erna Werner, Altstadt
Erika Dorn, Pieschen

am 4. Juni
Siegfried Sachsenweger, Blasewitz
Elfriede Menzel, Cotta
Inge Kreutzberger, Langebrück
Ursula Lukasczyk, Plauen

am 5. Juni
Eva-Marie Müller-Henning, Leuben
Dr. Joachim Gruhler, Prohlis

am 6. Juni
Edeltraut Pohl, Blasewitz
Gertrud Feske, Cotta
Ruth Schmidt, Cotta
Walter Haukold, Leuben

am 7. Juni
Gerda Freyer, Blasewitz
Johanna Roediger, Blasewitz
Werner Hommel, Loschwitz
Ilse Korb, Langebrück

zum 65. Hochzeitstag

am 25. Mai (nachträglich)
Heinz und Ingeburg Zeiß, Klotzsche

zur Diamantenen Hochzeit

am 31. Mai (nachträglich)
Wilfried und Christa Friedemann, Prohlis

am 7. Juni
Alfred und Ingeburg Strauch, Weißig

zur Goldenen Hochzeit

am 2. Juni
Herbert und Marianne Blumtritt, Altstadt
Helmut und Margarete Metzger, Neustadt

1,3 ZAHL DER WOCHE

Das Wachstum des Dresden-Tourismus setzte sich auch im ersten Quartal 2012 fort: Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stiegen die Ankünfte von Januar bis März 2012 insgesamt um 8,2 Prozent und die Übernachtungen um 4,4 Prozent. Die Zuwächse wurden sowohl aus dem In- als auch dem Ausland generiert.

Ausflug ins Blaue!

Dresdens Freibäder und Campingplätze laden ein

Zehn Bäder bieten in Dresden neben attraktiven Wasserflächen für den Badespaß, pures Freizeitvergnügen: Liegewiesen, Spielplätze, Beachvolleyball, Tischtennis, Bootsverleih, Wassersport, Fußball, Freiluftkegelbahn und vieles mehr.

Die Dresdner Freibäder Georg-Arnhold-Bad, Stauseebad Cossebaude, Waldbad Langebrück, Freibad Prohlis, Waldbad Weixdorf, Marienbad Weißig, FKK Luftbad Dölzschen, Naturbad Mockritz, FKK Strandbad Wostra, Freibad Wostra und der Campingplatz Wostra laden wieder zum Erholen, Entspannen und Bewegen an frischer Luft ein. Alle Informationen finden Interessierte im aktuellen Faltblatt „Dresdner Freibäder und Campingplatz Saison 2012“.

Das Faltblatt zur Freibadsaison 2012 liegt an allen bekannten Informationsstellen wie Rathaus, Bürgerbüros, Ortsämter, Bibliotheken sowie im Sportstätten- und Bäderbetrieb und allen Bädern aus.

www.dresden.de/freibaeder

Dresdner Zukunftsfest

Abwechslungsreiche Veranstaltungen für die ganze Familie

Mitmachaktionen, eine Kaffeetafel für Gespräche und ein „Quiz 21“ mit attraktiven Preisen sind die Angebote, die die Gäste auf dem Areal Dr.-Külz-Ring zwischen Wallstraße und Seestraße am Sonnabend, 2. Juni, zwischen 10 und 19 Uhr während des Dresdner Zukunftsfestes erwarten.

Etwa zwanzig Unternehmen und Initiativen stellen ihre Aktivitäten und Projekte für ein zukunftsfähiges Dresden vor. Mitmachaktionen wie ein Hochseilgarten, Basteln mit recycelbaren Materialien, Memoryspiele, Wissenschaftsmobil, eine Solar-Rallye und die Besichtigung eines Hybridbusses gehören genauso dazu, wie das Kennenlernen von fair gehandelten Produkten. Zudem gibt es viele interessante Informationen zum Thema Nachhaltigkeit, wie Stadtrundgänge der anderen Art, bei denen es um Globalisierung und nachhaltigen Konsum geht. Ein buntes Bühnenprogramm mit Märchen, Spiel, Musik und Zauberei wird die Kinder zum Mitmachen anregen. Den Abschluss des Festes wird ein Konzert der Band „Stilbruch“ (Rockmusik mit klassischen Instrumenten) bilden.

Das Dresdner Zukunftsfest findet statt mit der Unterstützung von: Stadtentwässerung Dresden, DREWAG-Stadtwerke Dresden, Stadtreinigung Dresden, Carsharing-Anbieter teilAuto, SAENA Sächsische Energieagentur, Dresdner Verkehrsbetriebe, WSB Neue Energien GmbH, Ostsächsische Sparkasse Dresden, Hilfsorganisation arche noVa, Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt, Landeshauptstadt Dresden und Zoo Dresden.

Das Dresdner Zukunftsfest steht im Zusammenhang mit dem bundesweiten Aktionstag zur nachhaltigen Entwicklung am 4. Juni, der auf die diesjährige Nachfolgekonferenz „Rio + 20“ in Rio de Janeiro aufmerksam machen soll, und dem Internationalen Tag der Umwelt am 5. Juni.

www.nachhaltigkeitsrat.de
www.aktionstag-nachhaltigkeit.de
www.dresdner-agenda21.de

Informationen über Betreuungsangebote

Am Mittwoch, 6. Juni, findet von 15.30 bis 18 Uhr im Hotel Elbflorenz im World-Trade-Center, Rosenstraße 36, der 13. Dresdner Pflegestammtisch statt.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Sie betreuen Ihren Angehörigen zu Hause und suchen nach einer Entlastung oder einer Möglichkeit, wie Ihr Angehöriger auch einen schönen Tag außerhalb der Wohnung verleben kann? Während der Veranstaltung informieren Fachleute über sogenannte niedrigschwellige Betreuungsangebote und über Tagespflegen sowie deren Finanzierung. Zur Einstimmung liest Dr. med. Christine Lehmann Auszüge aus ihrem Buch „Im Strudel der Zeit. Von Wende, Mut und Alzheimer“.

Der Pflegestammtisch bietet außerdem viel Raum für individuelle Fragen der Betroffenen und Angehörigen, aber auch für Gespräche mit Fachkräften.

Wie immer stehen Getränke und Kuchen gegen einen geringen Obolus bereit.

Benötigen Sie einen Gebärden- oder Schriftdolmetscher während der Veranstaltung? Oder wollen Sie Ihre Angehörigen in einem Nebenraum betreuen lassen? Dann geben Sie bitte bis zum Montag, 4. Juni per E-Mail an Sozialplanung@Dresden.de oder telefonisch unter (03 51) 4 88 48 71 Bescheid.

Fibromyalgie-Selbsthilfe-Gruppe entsteht neu

Am Mittwoch, 6. Juni, gründet sich in Dresden eine neue Selbsthilfegruppe für vom Fibromyalgie-Syndrom betroffene Menschen. Wen die Teilnahme interessiert, der ist herzlich zur Gründungsveranstaltung ab 17 Uhr im Konferenzraum „Sachsen“ der IKK classic, Tannenstraße 4 b, eingeladen.

Fibromyalgie wird häufig erst spät erkannt und diagnostiziert. Die Erkrankung ist anfangs meist gekennzeichnet durch belastungsabhängige chronische Schmerzen in der gelenknahen Muskulatur. Informationen erhalten Interessierte auch bei der Initiatorin der Selbsthilfegruppe, Marika Adamiak, unter der Mobilnummer (01 73) 2 77 39 87 oder über die städtische Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen KISS unter Telefon 2 06 19 85.

„Kunst und Kultur von Anfang!"

Die bundesweite Fachtagung „Kunst und Kultur von Anfang an!" in Dresden widmet sich vom 10. bis 14. Oktober den Möglichkeiten der kulturellen Bildung für die Allerkleinsten.

Neben sechs exemplarischen Projekten aus dem gesamten Bundesgebiet lädt die Tagung vor allem auch Dresdner Künstlerinnen und Künstler, Akteure und Institutionen ein, sich und ihre Arbeit für und mit Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren zu präsentieren. Möglich ist das im Rahmen des KinderKunstFestes für Kinder, ihre Eltern und Tagungsteilnehmer, das am 13. Oktober gleichzeitig in mehreren Kindertageseinrichtungen stattfindet. Darüber hinaus können Projekte im Rahmen eines Pecha-Kucha-Abends am 12. Oktober dem Fachpublikum vorgestellt werden. Das Format Pecha-Kucha erlaubt es, in kurzer Zeit viele unterschiedliche Themen zu präsentieren. Jeder Vortag umfasst 20 Bilder, jedes Bild erhält 20 Sekunden Standzeit und die Länge des Vortrags ist somit zeitlich begrenzt. Gesucht werden für beide Veranstaltungen Praxisbeispiele aus allen künstlerischen bzw. kulturellen Sparten sowie aus Wissenschaft und Technik. Auch interdisziplinäre Ansätze sind möglich. Inszenierungen oder Konzerte für Kinder sind ebenso gefragt, wie Angebote, in denen Kinder selbst aktiv werden können. Vorschläge und Bewerbungen für das KinderKunstFest und den Pecha-Kucha-Abend können noch bis 11. Juni an das Amt für Kultur und Denkmalschutz, Claudia Reh, per E-Mail an creh@dresden.de gesendet werden.

Die Tagung „Kunst und Kultur von Anfang an! Interdisziplinäre Begegnungen" ist eine Kooperation der Landeshauptstadt Dresden, Amt für Kultur und Denkmalschutz mit der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung BKJ e. V. und wird durchgeführt von: tjg. theater junge generation, Städtische Bibliotheken Dresden, Technische Sammlungen Dresden, JugendKunstschule Dresden, Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Dresden, Kinder- und Jugendtheaterzentrum in der Bundesrepublik Deutschland.

www.dresden.de/kulturvonanfangan

Kraszewski-Museum wird ohne Exponate nicht weiter geführt

Am 16. Juni 2011 wurden die Museen der Stadt Dresden vom Adam-Mickiewicz-Literaturmuseum in Warschau informiert, dass die Absicht besteht, in Anwendung einer bereits existierenden gesetzlichen Regelung der Polnischen Republik, sämtliche Exponate des Kraszewski-Museum nach Polen zu bringen. Die Leitung der Museen der Stadt Dresden hat sich zusammen mit polnischen Partnern intensiv bemüht, den Abtransport der Exponate abzuwenden. Trotz dieser umfangreichen Bemühungen konnte der Abtransport der Exponate nicht verhindert werden, er wurde im Dezember 2011 vollzogen. Diese Exponate, die allein den Bestand des Museums bildeten, waren Leihgaben des Adam-Mickiewicz-Literaturmuseums in Warschau. Damit wurde dem Museum in der Nordstraße 28 die Grundlage für seine Betreibung in der bisherigen Ausrichtung komplett entzogen.

In der Folge hat die Stadt — insbesondere die Museen der Stadt Dresden — umgehend ein neues Konzept für das Haus erarbeitet. Dabei stand eine Betreibung des Hauses mit wechselnden Ausstellungen zur deutsch-polnischen Geschichte im Mittelpunkt. Seit Mitte Februar 2012 wird eine erste temporäre Ausstellung — „Polen aus freier Wahl. Deutschstämmige Familien in Warschau im 19. und 20. Jahrhundert" — in Kooperation mit der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit, Warschau — im Haus gezeigt.

Nach intensiver Prüfung bleibt aber festzuhalten, dass eine Profilveränderung in Richtung eines Ausstellungs- und Veranstaltungshauses mit erheblichem finanziellen Aufwand verbunden wäre. Dies gilt für bauliche Veränderungen der Infrastruktur. Der dafür notwendige Aufwand wird mit rund 70 000 Euro veranschlagt. Darüber hinaus würde der jährliche Betrieb einer solchen Einrichtung mindestens 35 000 Euro kosten, um die erforderliche Qualität des Museumsbetriebes zu sichern. Deshalb wird die Verwaltung dem Stadtrat vorschlagen, das Haus nicht mit einer neuen Konzeption weiterzuführen. Das Kraszewski-Haus wird voraussichtlich nach Abschluss der gegenwärtig laufenden Ausstellung Mitte Juli endgültig seine Pforten schließen.

„Dies bedeutet weder, dass wir Kraszewski vergessen, noch dass wir den sächsisch-polnischen Kulturaustausch in Dresden vernachlässigen werden", betont Kulturbürgermeister Dr. Ralf Lunau. „Wir werden auch künftig in geeigneter Weise an den Dichter erinnern. Gleichzeit werden wir auf Vereine und Initiativen, die bis jetzt eng mit dem Kraszewski-Museum verbunden waren, zugehen und beraten, an welchen Orten ihre wichtige kulturelle Arbeit fortgesetzt werden kann." So werden auch 2012 die 3. Polnischen Kulturtage stattfinden und durch die Museen der Stadt Dresden veranstaltet.

„Natürlich wäre es uns allen lieber gewesen, das Kraszewski-Museum mit seiner Ausstellung, die seit 1960 öffentlich in Dresden gezeigt wird, weiterzuführen", erläutert Dr. Lunau weiter. „Allerdings war es nicht unsere Entscheidung, die Exponate abzuziehen."

Dresdner Chor initiiert Konzert

Zum Benefizkonzert „Brückenschlag" für die deutsche evangelisch-lutherische St. Petri- und St. Annengemeinde in St. Petersburg lädt der Dresdner Chor „Vario Vocale" am Sonntag, 3. Juni, 16 Uhr, in die Dreikönigskirche Dresden ein. Der Chor veranstaltet das Konzert mit Unterstützung von der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsen und der Dresdner Verkehrsbetriebe AG vor dem Hintergrund der Städtepartnerschaft zwischen Dresden und St. Petersburg. Karten für das Benefizkonzert können unter Telefon (03 51) 8 12 41 20 reserviert werden. Der Eintritt kostet für Erwachsene zwölf Euro, für Studenten, Arbeitslose und Rentner neun Euro. Für Kinder bis zu 16 Jahren ist der Eintritt frei.

Spenden zugunsten der St. Petersburger Gemeinde können auf das Brückenschlag-Spendenkonto des Landeskirchenamtes Sachsen, Kontonummer 1 600 800 015, bei der Bank für Kirche und Diakonie — LKG Sachsen, BLZ 350 601 90, eingezahlt werden. Als Verwendungszweck sind die Nummer 352 101 sowie der Spendername und die Spenderadresse anzugeben. Eine Spendenquittung wird automatisch zugestellt.

Freie Szene präsentiert das Festival OFF: DRESDEN

Am Ende der Spielzeit werden unter dem Label OFF: Dresden eine Auswahl von jungen Inszenierungen versammelt, die von Künstlern der freien Szene Dresdens produziert wurden und werden. Vom 1. bis 10. Juni ist ein Spektrum solcher Arbeiten sowohl im Societaetstheater als auch im Projekttheater Dresden zu erleben.

Dabei gibt es einerseits Premieren zu entdecken wie den Soloabend mit Ulrich Wenzke Nichts tun! Gar nicht! nach Fjodor Dostojewskijs „Aufzeichnungen aus dem Kellerloch" und das Schauspiel von William Mastrosimone Tagträumer, welches vom Ensemble la vie aufgeführt wird. Andererseits gibt es ein Wiedersehen mit dem Theater La Lune und seinem Stück über Alltagsrassismus Just a little bit racist, mit Cie.Freaks und Fremde und deren Romanadaption WBS 70 — Schön ist die Jugendzeit und das Live-Hörstück Die Antrittsrede der amerikanischen Päpstin, um nur einige zu nennen.

Traditionell in Dresden stark vertreten sind die Tanzprojekte wie Perform Perspectiv II & Alice II und Schwarzer Vogel Roter Himmel der shot AG, die Beziehungskomik der besonderen Art bietet.

Die Vielfalt der gezeigten Arbeiten ist groß und unterstreicht, wie facettenreich, spannend und unkonventionell die OFF-Szene Dresdens ist.

Details über die einzelnen Gruppen, Inszenierungen und Preise sind unter www.societaetstheater.de und www.projekttheater.de zu finden.

Mit einer aktuellen Plakatkampagne bewirbt die Landeshauptstadt Dresden derzeit das Festival.

Bauarbeiten an der Waldschlößchenbrücke

Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse

Im Neustädter Vorland betonieren die Arbeiter voraussichtlich Ende dieser Woche den 19. Betonierabschnitt der Betonfahrplatte. Der 18. wird ausgeschalt. Im 20. und 21. Betonierabschnitt laufen Schalungs- und Bewehrungsarbeiten. Am Käthe-Kollwitz-Ufer erfolgen Abdichtungsarbeiten auf der Betonfahrbahn. Hier bereiten die Arbeiter auch die Kappenschalung vor. Auf dem Altstädter Brückenwiderlager arbeiten die Fachleute an der Fahrbahnübergangskonstruktion. Sie dient dem Längenausgleich der Brücke bei Temperaturänderungen. Die Korrosionsschutz- und Rohmontagearbeiten in den Brückenhohlkästen auf der Altstädter Seite setzen sich fort.

Tunnelbau und Straßenanschlüsse

Die Straßenbauarbeiten auf der Neustädter Seite finden in dieser Woche weitgehend ihren Abschluss. Die Landschafts- und Wegebauarbeiten am Neustädter Elbhang setzen sich fort. Auf dem Tunnelportal wird die Freifläche gestaltet.

Verkehrshinweise

Die halbseitige Sperrung der Radeberger Straße ist seit vergangener Woche aufgehoben. Damit ist die Charlottenstraße wieder in beide Richtungen befahrbar. Der Verkehr auf dem Käthe-Kollwitz-Ufer wird über die späteren Auf- und Abfahrtsrampen der Brücke umgeleitet. Der Elberadweg wird beidseitig der Elbe durch die Baustelle geführt.

Standesamt bleibt für eine Woche geschlossen

Wegen Umzug bleiben die Fachbereiche Geburten und Sterbefälle des Standesamtes vom 11. bis 15. Juni geschlossen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind ab Montag, 18. Juni, in den neuen Räumen zu erreichen.

Besucheranschrift
Provianthofstraße 7
(Haltestelle Heeresbäckerei, Straßenbahnlinien 7 und 8)

Öffnungszeiten

Fachbereich Geburten
Montag von 9 bis 12 Uhr
Dienstag von 9 bis 18 Uhr
Donnerstag von 9 bis 18 Uhr

Fachbereich Sterbefälle
Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr.

Karriere im Nanokosmos

Sächsische High-Tech-Firmen laden zum Nachwuchsforum

Von der effizienteren und sicheren Gestaltung von Energietechnologien bis hin zur Entwicklung neuer Therapieansätze in der Medizin: Die Nanotechnologie bietet viele spannende Anwendungsfelder. Einen Einblick in diese Vielfalt gibt es für interessierte Studierende beim „5. Nanofair Nachwuchsforum“ am Montag, 11. Juni, im Fraunhofer-Institutszentrum Dresden, Winterbergstraße 28. Von 14 bis 20 Uhr stellen sich dort innovative Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus der Hightech-Region Dresden vor. Anmeldungen zu der kostenlosen Veranstaltung sind noch bis zum 1. Juni per E-Mail an lv-sachsen@vdi.de möglich.

Das Nanofair-Nachwuchsforum (Nanofair Career Forum) findet zum fünften Mal im Vorfeld der Nanofair statt. Auf dem führenden Nanotechnologie-Kongress Europas treffen sich in diesem Jahr vom 12. bis 13. Juni renommierte Fachleute aus Forschung, Wirtschaft und Verwaltung im Internationalen Congress Center Dresden. Veranstalter des Forums sind das Fraunhofer IWS Dresden, der VDI Landesverband Sachsen, der Materialforschungsverbund Dresden (MFD) sowie das Amt für Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Dresden.

Bonjour heißt Guten Tag

Straßburger am Plauener Gymnasium, Dresdner in Straßburg

Gymnasium Plauen

Noch bis zum 9. Juni sind Straßburger Schülerinnen und Schüler der Louis Pasteur Schule zu Gast am Gymnasium Dresden Plauen. Dies ist der Gegenbesuch der Franzosen, die Dresdner waren bereits in der Partnerstadt im Elsass. In ihren deutschen Gastfamilien können die 16 französischen Schülerinnen und Schüler den Alltag kennenlernen aber auch ihre Sprachkenntnisse verbessern.

Zudem werden sie am Unterricht des Gymnasiums Plauen teilnehmen und gemeinsam mit ihren Austauschpartnern zweisprachig an einem Projekt zum Thema „Spuren des Partnerlandes in der Heimatregion“ arbeiten. Der Austausch zwischen beiden Gymnasien wird vom Deutsch-Französischen Jugendwerk und der Landeshauptstadt Dresden gefördert und findet zum vierten Mal statt.

Romand-Rolland-Gymnasium

Eine 19-köpfige Schülergruppe des Romain-Rolland Gymnasium macht sich mit zwei Lehrern am 1. Juni auf den Weg in die Partnerstadt Straßburg. Es ist der Gegenbesuch der Dresdner im Rahmen des Schüleraustausches mit dem Collège Kléber in Straßburg. Die französischen Schüler besuchten bereits im vergangenen Dezember die Landeshauptstadt. Die Dresdner Jugendlichen haben in französischen Gastfamilien die Möglichkeit, den Lebensalltag hautnah mit zu erleben, werden am Schulleben der Partnerschule teilnehmen und bei gemeinsamen Ausflügen die Hauptstadt des Elsass kennenlernen. Neben der Besichtigung der Städte Colmar und Kitzenheim wird ein gemeinsames Projekt der Schüler rund um das Thema Europa und Europaparlament den Schwerpunkt des einwöchigen Aufenthaltes darstellen.

Zensus 2011 – Erhebungsstelle aufgelöst

Die örtliche Erhebungsstelle Dresden wurde nach fast anderthalb Jahren am 31. Mai geschlossen. Alle gesetzlich festgelegten Aufgaben konnten erfolgreich erfüllt werden.

Insgesamt befragte die örtliche Erhebungsstelle 29 588 Personen und überprüfte 4054 Gebäudeanschriften. Hierfür wurden 231 ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte von der örtlichen Erhebungsstelle ausgewählt, geschult und umfassend auf ihre Interviewer-Tätigkeit vorbereitet.

Durch die zuverlässige und engagierte Arbeit der Interviewer sowie durch die hohe Akzeptanz in der Bevölkerung konnte eine Beteiligung von 98,8 Prozent erreicht werden, welche damit im sachsenweiten Durchschnitt von 98,9 Prozent liegt.

Die aus datenschutzrechtlichen Gründen komplett abgeschotteten Räumlichkeiten der örtlichen Erhebungsstelle in der Provianthofstraße 7 werden nun neu genutzt und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Erhebungsstelle wieder andere berufliche Aufgaben wahrnehmen.

Nöthnitzbachbrücke wird neu gebaut

Die Landeshauptstadt lässt die Brücke über dem Nöthnitzbach auf der Eutschützer Straße, Kreuzung Gostritzer Straße, bis voraussichtlich 30. Oktober neu bauen. Während der Bauzeit ist die Eutschützer Straße von der Brücke bis zur Gostritzer Straße voll gesperrt. Autofahrer erreichen die Eutschützer Straße nur von der Boderitzer Straße über den Münzteichweg. Für Fußgänger gibt es eine provisorische Brücke.

Die Brücke hat zahlreiche Schäden: Dazu gehören Risse, Abplatzungen und Ausbrüche. Aus dem Beton bröselt Sand, durch in die Brücke eingedrungenes Wasser haben sich auf der Oberfläche Salze abgesetzt (Ausblühungen). Eine weitere Ausbreitung der Schäden sowie Folgeschäden sind zu erwarten. Schutzeinrichtungen wie das Geländer entsprechen nicht mehr dem Stand der Technik.

Die mit den Arbeiten beauftragte Firma Teichmann GmbH bricht die vorhandene Brücke komplett ab und stellt die neue Stahlbetonbrücke direkt vor Ort her, das heißt die Schal- und Betonierarbeiten finden direkt am Bauplatz statt. Die Länge des neuen Bauwerkes beträgt 26,46 Meter, die lichte Weite zwei Meter und die lichte Höhe rund einen Meter. Im Bereich der Baumaßnahme verlegt die DREWAG eine neue Trinkwasserleitung und die Stadtentwässerung erneuert den Regenwasserkanal in der Eutschützer Straße auf etwa 28 Metern. Straßenbauarbeiten sind nur im Baubereich vorgesehen, wobei Straße und Gehwege ihre bisherige Breiten behalten und das Geländer wieder neu gesetzt wird. Neue Wasserbausteine befestigen den Boden des Nöthnitzbaches. Die Kosten belaufen sich auf rund 215 400 Euro.

Vollsperrung der Marsdorfer Hauptstraße

Bis 15. Juni lässt das Straßen- und Tiefbauamt der Landeshauptstadt Dresden Teile der Fahrbahn der Marsdorfer Hauptstraße sanieren. Zwischen der Alten Moritzburger Straße und dem Ortseingang Marsdorf erneuern Arbeiter die gesamte Asphaltschicht. Während der Bauarbeiten ist die Marsdorfer Straße voll gesperrt. Eine Umleitung ist ausgeschildert. Die Arbeiten übernimmt die Firma HEF Flottmann Tiefbau GmbH & Co. KG. Die Kosten betragen etwa 59 000 Euro.

Ausschüsse des Stadtrates tagen

■ **Jugendhilfeausschuss**

Die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses findet statt am Donnerstag, 7. Juni 2012, 18 Uhr, im Stadtmuseum, Festsaal, 3. Etage, Wilsdruffer Straße 2 (Eingang: Landhausstraße).

Tagesordnung n öffentlicher Sitzung:

1 Kontrolle der Niederschrift vom 19. April 2012
2 Informationen/Fragestunde
3 Haushaltsplanung Doppelhaushalt 2013/2014
4 Zweite Stufe des Maßnahmeplan II zur Schaffung zusätzlicher Kindertagesbetreuungsplätze im Zeitraum 2012 bis 2013 auf Basis der aktuellen Bevölkerungsprognose
5 Förderung der Träger der freien Jugendhilfe im Haushaltsjahr 2012 — Prioritäten für bauliche Maßnahmen bzw. Erhaltungsmaßnahmen
6 Förderung freie Träger der Jugendhilfe
7 Ausschreibung „Kinderbüro Dresden“
8 Bedarf an Erziehern/Erzieherinnen decken
9 Kindertageseinrichtungen Prellerstraße 8
10 Berichte aus den Unterausschüssen

■ **Wirtschaftsausschuss**

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung findet statt am Donnerstag, 7. Juni 2012, 16 Uhr, 3. Etage, Raum 333, Ferdinandplatz 2.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse
2 Beschlussvorlagen zu VOF-Vergaben
2.1 Vergabe-Nr. A 00005/11, Bertold-Brecht-Gymnasium, Lortzingstr. 1, 01037 Dresden
Neubau einer Dreifeldsporthalle
Architektenleistungen nach § 15 HOAI, Leistungsphasen 2 — 9 zum Neubau einer Dreifeldsporthalle
3 Beschlussvorlagen zu VOB-Vergaben
3.1 Vergabenummer: 2012-56-00020
Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt,
Umbau und Sanierung Haus R
Los 45 — Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen
3.2 Vergabenummer: 2012-655-00023
Neubau Kindertageseinrichtung Waldparkstraße, 01309 Dresden
Los 3 — Rohbauarbeiten
3.3 Vergabe-Nr. 5027/12
Erneuerung Knotenpunkt Kötzschenbroder Straße/Washingtonstraße/Lommatzscher Straße
3.4 Vergabe-Nr. 5036/12
Zeitvertrag Instandsetzung Fahr,-Rad- und Gehbahnen 2012 — 2014
3.5 Vergabe-Nr. 5045/12
Wernerstraße von Lübecker Straße bis Reisewitzer Straße 2, 2. BA, Los: 1 — Straßen- und Tiefbau
3.6 Vergabe-Nr. 5047/12
Am Urnenfeld von Meißner Landstraße bis Flensburger Straße Straßenbau
3.7 Vergabe-Nr. 5054/12
Herstellen von Dünnen Schichten im Kalteinbau im Stadtgebiet Dresden 2012

■ **Bauausschuss**

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau findet statt am Mittwoch, 6. Juni 2012, 16 Uhr, im Ortsamt Altstadt, 1. Etage, Raum 100, Theaterstraße 11.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Bebauungsplan Nr. 176, Dresden-Altstadt I Nr. 23, Dresdner Druck- und Verlagshaus/Ostra-Allee
hier: Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan
2 Bebauungsplan Nr. 77, Dresden-Friedrichstadt Nr. 2, Ostragehege/Ostteil
hier: Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan
3 Bebauungsplan Nr. 300, Dresden-Altstadt I Nr. 27, Postplatz/Sophienstraße
hier: Aufhebung der Beschlüsse zur Aufstellung des Bebauungsplanes
4 Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 593, Dresden-Cossebaude Nr. 1, Tennis- und Freizeitcenter
hier: 1. Beschluss zur Durchführung eines Aufhebungsverfahrens zum Vorhaben- und Erschließungsplan, 2. Durchführung der Aufhebung im vereinfachten Verfahren, 3. Öffentliche Auslegung des Entwurfes der Satzung zur Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes
5 Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 563, Dresden-Altstadt I, Prager Straße/Ost, UFA-Kino-Zentrum
hier: 1. Beschluss zur Durchführung eines Aufhebungsverfahrens zum Vorhaben- und Erschließungsplan, 2. Öffentliche Auslegung der Satzung zur Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes
6 Bebauungsplan Nr. 361, Dresden-Friedrichstadt Nr. 11, Schäferstraße/Weißeritzstraße
hier: 1. Änderungsbeschluss Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes, 2. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan, 3. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf, 4. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan
7 Vorplanung Ludwig-Hartmann-Straße zwischen Traubestraße und Maystraße
8 Werkstattverfahren „Schichten der Stadt“
Diskussion einer stadträumlichen Verflechtung des Neumarktes und der Wilsdruffer Straße am Standort Hotel Stadt Rom
hier: Kenntnisnahme der Ergebnisse
9 Verkehrsentwicklungsplan 2025plus — Szenario für die weitere Bearbeitung
10 Standort „Bunker“ in Prohlis erhalten, Bürgerprojekte stärken
11 Erstellung eines stadträumlichen Konzepts zur Aufwertung des Bereiches ab der Fähranlegerstelle bis zum Kurhaus Kleinzschachwitz
12 Informationen/Sonstiges

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften hat in seiner Sitzung am 24. Mai folgenden Beschluss gefasst:

Finanzierung der Schadensbeseitigung/Wiederherstellung des Daches der EnergieVerbund Arena V1632-01/12

1. Die Zuschüsse der Landeshauptstadt Dresden für Maßnahmen des Konjunktur-programmes II aus den Vorjahren, welche im Rahmen der Übertragung der Budgetreste in das Jahr 2012 durch den Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden beantragt wurden, werden in Höhe von 423.261,30 EUR zweckgebunden für die Instandsetzung des Daches der EnergieVerbund Arena eingesetzt.

2. Aus den Zuschüssen des Jahres 2012 der Landeshauptstadt Dresden an den Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden für Baumaßnahmen auf Anlagen des Eigenbetriebes Sport werden 1.200.000,00 EUR für die Instandsetzung der Daches der Energieverbund Arena eingesetzt.

3. Die übertragenen Mittel gem. Beschlusspunkt 1 (PSP — Element 70.205076.740.001) in Höhe von 423.261,30 EUR sowie die Mittel des Jahres 2012 gem. Beschlusspunkt 2 (PSP-Element 70.205072.740.003) werden auf Grund der buchungstechnischen Zuordnung der Instandsetzungsmaßnahme im Ergebnishaushalt überplanmäßig auf dem Produkt 10.100.42.4.1.01 (Betriebskostenzuschuss des Eigenbetriebes Sportstätten- und Bäderbetrieb) bereitgestellt.

4. Die Restmittel des Freistaates Sachsen, welche dem Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden nach Bestandskraft des Bescheides zur Wiederherstellung der vom Augusthochwasser 2002 geschädigten sozialen Infrastruktur - Ersatzneubau Eissporthalle - vom 19.03.2012 in Höhe von 486.601,94 EUR ausgezahlt werden, werden ebenfalls zweckgebunden für die Instandsetzung des Daches der EnergieVerbund Arena eingesetzt.

5. Der Eigenbetrieb wird beauftragt, unverzüglich die Sanierung des Daches der EnergieVerbund Arena umzusetzen.

6. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, dass die Sanierung des Daches gemäß Punkt 5 auf der Grundlage der Planung und erforderlichenfalls Veränderung der Konstruktion erfolgt, die einer Wiederholung des Schadensereignisses vorbeugt. Dazu sind Gutachter oder Planer hinzuzuziehen, die langjährige Erfahrungen bei der Planung von Eishallendächern vorweisen können und deren Konstruktionen bisher mängelfrei sind.

7. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, Schadenersatzansprüche gegenüber den Verantwortlichen zu verfolgen.

8. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, in den Wirtschaftsplan 2013 des Eigenbetriebes Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden zusätzlich 1,2 Mio. Euro einzuordnen zum Ausgleich für die jetzt verschobenen Investitionsmaßnahmen.

9. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, umgehend mit den Nutzern der Eissporthalle über einen Ausgleich für tatsächlich entstandene Verluste zu verhandeln und das Ergebnis dem Sportausschuss zum Beschluss vorzulegen.

Beschlüsse des Wirtschaftsausschusses

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung hat in seiner Sitzung am 10. Mai 2012 folgende Beschlüsse gefasst:

Vergabe-Nr. 02.2/179/11 Entsorgung/Verwertung von Sperrmüll und Altholz aus Haushalten für die Landeshauptstadt Dresden
Los 1: Entsorgung/Verwertung von ca. 1800 t/a Sperrmüll aus der Hausabholung und ca. 5500 t/a Sperrmüll (entfrachtet) von Wertstoffhöfen
V1648/12
Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma
Wertstoff-Aufbereitung Dresden GmbH
Pirnaer Landstraße 274/Am Lugaer Graben
01259 Dresden
entsprechend Vergabeantrag.

Vergabe-Nr. 02.2/179/11 Entsorgung/Verwertung von Sperrmüll und Altholz aus Haushalten für die Landeshauptstadt Dresden
Los 2: Verwertung von Altholz (Sorte A III) ca. 5.800 t/a
V1649/12
Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma
REMONDIS Elbe-Röder GmbH
Mühlbacher Weg 3
01561 Lampertswalde OT Quersa
entsprechend Vergabeantrag.

Vergabenummer: 2012-6732-00003, Neugestaltung Bischofsplatz,
Freiflächengestaltung Bischofsplatz, Garten- und Landschaftsbau
V1650/12
Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma
Josef Saule GmbH Niederlassung Dresden
Landschafts- und Sportplatzbau
Lugbergblick 7b
01259 Dresden
entsprechend Vergabeantrag.

Vergabenummer: 2012-52Pl-00003, Komplexe Sanierung des Freibades Cotta,
Lieferung und Montage der Edelstahlbecken
V1651/12
Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma
e. s. m. Edelstahl-Schwimmbad- und Metallbau GmbH
Kunstseidenstraße 3
01796 Pirna
entsprechend Vergabeantrag.

Vergabe-Nr. 5030/12, Zeitvertrag Instandsetzung Fahr-,Rad- und Gehbahnen 2012–2014
V1652/12
Den Zuschlag für o. g. Leistung erhalten die Firmen
- Rüdiger Paatz Straßen-, Tief- und Kanalbau
Babisnauer Straße 30
01217 Dresden
- Bau Haupt Holger Haupt Baugeschäft GmbH & Co. KG
Winckelmannstraße 12
01728 Bannewitz
- Thiendorfer Fräsdienst GmbH & Co. KG
Am Fiebig 11
01561 Thiendorf
- Sächsische Straßen- und Tiefbaugesellschaft mbH
Dresdner Kandstraße 1
01728 Bannewitz
- Tief- und Straßenbau Radebeul
Gohliser Straße 24
01445 Radebeul
- WAKUBAU Mirow GmbH
Peetscherweg 2a
17252 Mirow
- P + S Pflaster- und Straßenbau GmbH
Neudorfer Straße 1
01609 Wülknitz
- DGS Dresdner Gleis- und Straßenbau GmbH
Gohliser Straße 24
01445 Radebeul
- Teichmann Bau GmbH, Tief- und Straßenbau
Meißner Straße 23
01723 Wilsdruff

entsprechend Vergabeantrag.

Vergabe-Nr. 5031/12 Umgestaltung und Neuordnung des Straßenraumes in Dresden-Prohlis 1. und 2. BA: Teile der Niedersedlitzer Straße und Senftenberger Straße
Los 1: Straßen- und Tiefbau
V1653/12
Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma
Bistra Bau GmbH Co. KG
Dresdner Straße 63
01877 Schmölln-Putzkau
entsprechend Vergabeantrag.

Zuwendungen der Landeshauptstadt Dresden im Jahr 2012 an Veranstalter von Großveranstaltungen (Stadtfeste)
V1625/12
Die Oberbürgermeisterin wird gemäß Richtlinie der Landeshauptstadt Dresden für die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Großveranstaltungen vom 3. März 2011 „Förderrichtlinie Großveranstaltungen“ beauftragt, aus den im Haushaltjahr 2012 veranschlagten Mitteln in Höhe von 35.000 Euro im Wege der Fehlbedarfsfinanzierung an die Veranstalter folgender, im 1. Halbjahr 2012 stattfindender Großveranstaltungen, folgende Zuwendungen auszureichen:
siehe Tabelle
Für die Bewilligung, Auszahlung und Abrechnung der Zuwendung sowie für den Nachweis und die Prüfung der Verwendung der gewährten Zuwendung ist die Förderrichtlinie Großveranstaltungen maßgebend. Ein Rechtsanspruch auf die Gewährung einer Förderung besteht nicht.

Nutzung zeitgemäßer Kommunikationsmittel – Entwicklung einer Städte-App für Dresden
A0593/12
Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, bei der Neuausschreibung des Dienstleistungsvertrages für den Bereich Tourismus-Service besonderen Wert auf neue Medien und Kommunikationswege zu legen. Vertraglich garantiert sein sollen aktuelle Internetauftritte und eine Städte-App (application) für Smartphonenutzer mit bspw. aktuellen Veranstaltungshinweisen, historischen und geographischen Informationen zur Stadt Dresden.

Tabelle: Zuwendungen für Großveranstaltungen 2012

Großveranstaltung	Zuwendung in EUR bis maximal
1. 4. Dresdner Dampflokfest	1.500
2. Dixielandfestival	2.500
3. Dresdner Zukunftsfest	2.000
4. Elbhangfest	7.500
5. Pieschener Hafenfest	2.000
6. Tage der Industriekultur	2.000
Summe:	17.500

Ortsbeiräte tagen

Klotzsche
Die nächste Sitzung Ortsbeirates Klotzsche findet statt am Montag, 4. Juni 2012, 19 Uhr, im Bürgersaal des Ortsamtes, Kieler Straße 52.
Auszüge aus der Tagesordnung:
- Vorstellung Dr. Jürgen Wilhelm als neuer Friedensrichter
- Vorstellung der geplanten Änderungen des Überschwemmungsgebietes Teichwiesengrabensystem, Überschwemmungsgebiet für den Erlenweggraben
- Fortsetzung des Mietverhältnisses zur Betreibung der kommunalen Kindertageseinrichtung Moritzburger Weg 67 c in 01109 Dresden durch einen Anschluss-Mietvertrag
- Fernwärmetrasse Dresden-Nord: Beschluss zum Fördergebietsumgriff und zur Maßnahme Fernwärmetrasse Dresden-Nord
- Straßenreinigungsgebührensatzung 2013

Pieschen
Am Dienstag, 5. Juni 2012, treffen sich die Ortsbeirätinnen und -beiräte zu ihrer nächsten Sitzung im Bürgersaal des Rathauses, Bürgerstraße 63.
Auszüge aus der Tagesordnung:
- Baumaßnahmen der DB an der Eisenbahntrasse zwischen Hansastraße und Stadtgrenze zu Radebeul
- Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 682, Dresden-Pieschen, Einkaufszentrum Großenhainer Straße
- Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 552, Dresden-Übigau, Gewerbegebiet Werftstraße
- Kleingärtner über Lkw-Trassenplanungen informieren — Einwohnerversammlung für Kaditz, Übigau und Mickten
- Vorstellung der Vorplanung: Erschließung im B-Plangebiet Nr. 168
- Straßenreinigungsgebührensatzung 2013

Cotta
Die Ortsbeiräte laden zu ihrer nächsten Sitzung am Donnerstag, 7. Juni 2012, 18 Uhr, in den kleinen Sitzungssaal, 1. Etage, Raum 103, Lübecker Straße 121, ein.
Auszüge aus der Tagesordnung:
- Vorstellung Leutewitzer Park — Geschichte, Zustand, Maßnahmen
- Neubau einer 4-Feld-Sporthalle für das Gymnasium Dresden-Cotta, Cossebauder Straße 35
- Informationen, Hinweise

Öffentliche Ausschreibung

Erlweinpreis 2012 – Architekturpreis der Landeshauptstadt Dresden

Der Preis

Hans Erlwein hat in seiner Wirkungszeit als Dresdner Stadtbaurat von 1904 bis 1914 zahlreiche Bauten für die Stadt entworfen und errichtet, mit denen er Maßstäbe für die gestalterische Bewältigung von Bauaufgaben für Profanbauten innerhalb eines sensiblen Stadtgefüges und deren Verknüpfung mit technischen Neuerungen im Industriebau setzte.

In Würdigung seiner Verdienste um die architektonische Qualität von in der Öffentlichkeit wirksamen Bauten vergibt die Landeshauptstadt Dresden seit dem 125. Geburtstag von Hans Erlwein im Jahr 1997 den Erlweinpreis.

Der Erlweinpreis wird für Bauvorhaben vergeben, die sich insbesondere durch architektonische Qualität und Wirksamkeit in der Öffentlichkeit auszeichnen. Die Vergabe des Erlweinpreises der Landeshauptstadt Dresden steht unter der Schirmherrschaft der Oberbürgermeisterin.

Der Erlweinpreis besteht aus einer Urkunde und einem Geldpreis in Höhe von 10.000 Euro für die Architektin/den Architekten bzw. die Ingenieurin/den Ingenieur sowie einer Urkunde und einer Plakette für die Bauherrin/den Bauherren. Die Jury kann den Preis auch unter mehreren Preisträgern aufteilen.

Die Bewerbung

Zur Bewerbung um den Erlweinpreis können Bauvorhaben eingereicht werden, die auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Dresden realisiert wurden und deren Fertigstellungstermin zwischen dem 1. Januar 2008 und dem 31. Dezember 2011 lag.

Private Bauherren werden ausdrücklich aufgefordert, sich mit ihren Bauvorhaben zu bewerben.

Die Unterlagen zum Bauvorhaben, mindestens bestehend aus

- einer fotografischen Gesamtansicht des Bauvorhabens,
- Aussagen zu Architektin/Architekt, Ingenieurin/Ingenieur, Bauherrin/Bauherr,
- Realisierungszeitraum und Kosten,
- Zweck des Vorhabens und textliche Erläuterungen zum Bauvorhaben, ggf. mit Angaben zu modernen Lösungen für die barrierefreie Gestaltung für Menschen mit Behinderungen,
- Lageplan M 1:1000 mit genauem Standort des Bauvorhabens und Darstellung der näheren Umgebung sowie aussagefähigen Grundriss- und Schnittdarstellungen sind für die Präsentation im Rahmen der Jurysitzung auf max. zwei Tafeln/Plakaten in der Größe DIN A 1 (Querformat) zusammenzufassen sowie digital im PDF-Format zu übergeben.

Die Auswahl der Preisträger erfolgt durch eine Jury aus Vertretern der Stadtverwaltung, des Stadtrates, der TU Dresden, Fakultät Architektur, der Architektenkammer Sachsen, der Ingenieurkammer Sachsen, des Bundes Deutscher Architekten Sachsen und der Sächsischen Akademie der Künste, Klasse Baukunst.

Die Preisverleihung erfolgt durch die Oberbürgermeisterin.

Unterlagen und Tafeln/Plakate sind **bis zum 27. Juli 2012** (Poststempel) bei der Landeshauptstadt Dresden, Stadtplanungsamt, Erlweinpreis 2012 (61.1.1), Postfach 12 00 20, 01001 Dresden einzureichen oder können direkt beim Stadtplanungsamt im World Trade Center, Freiberger Straße 39, 01069 Dresden, 2. Etage, Zimmer 2301, 2311 oder 2323 während den Sprechzeiten abgegeben werden.

Die Einreicher stimmen mit Abgabe ihrer Arbeiten einer späteren teilweisen oder vollständigen Veröffentlichung ihrer Bauvorhaben und der eingereichten Unterlagen in Ausstellungen oder Publikationen der Stadtverwaltung Dresden unter Angabe der Urheber zu.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.dresden.de/erlweinpreis.

SDV · 22/2012 · Verlagsveröffentlichung

Zwei sehr unterschiedliche französische Filme im Kino in der Fabrik

Zum Bundesstart präsentieren wir **LEB WOHL, MEINE KÖNIGIN!**. Die schöne Dienerin Sidonie (Léa Sedoux) ist Vorleserin und engste Vertraute der Königin Marie Antoinette (Diane Kruger). Doch die Tage der französischen Monarchie sind gezählt. Die Revolution steht vor den Toren Versailles‘ und im Hofstaat von Ludwig XVI. macht sich Unruhe breit. Zwar will man nicht so richtig an das Ende des herrschenden Systems glauben, schmiedet aber dennoch Fluchtpläne. Auch die Königin trägt sich mit dem Gedanken, das Schloss zu verlassen. Aber dann müsste sie sich auch von ihrer Geliebten Gabrielle de Polignac trennen. Also macht sie Sidonie zu ihrer Komplizin und erweist ihr die zweifelhafte Ehre, in ihren Kleidern in die Kutsche zu steigen und Versailles zu verlassen … Großartig gespieltes und opulent ausgestattetes Kostümdrama.

Deutschlandweit mit nur einer Kopie ins Kino gebracht, hat nun endlich auch Godards neuster Film FILM SOCIALISME seine Dresdner Erstaufführung. Wie fast immer bei Godard sollte man seine klassischen cineastischen Sehgewohnheiten am besten gleich zu Hause lassen und sich auf ein anstrengendes aber durchaus fesselndes Experiment einlassen. Natürlich gibt es kein ziemlich bestes französisches Erzählkino und auch mit Sozialismus, in welcher Interpretation auch immer, hat der Film reichlich wenig zu tun. Er ist bildende Kunst pur, Philosophie und politische Provokation. Er lebt von eigenwilligen Bild- und Toncollagen ebenso, wie von Bildern faszinierender Schönheit und wenn man die gut 100 Minuten durchgestanden hat, überkommt einen ein Gefühl wie bei einer guten Ausstellung. Noch einmal ansehen um Neues zu erschließen.

Öffentliche Ausschreibung

Herstellung der Broschüre „Lebenskünstler“

Die Landeshauptstadt Dresden schreibt die Broschüre „Lebenskünstler. Angebote und Dienste für Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen“ öffentlich aus. Die Broschüre soll anzeigenfinanziert hergestellt werden. Anzeigen können auf zwei Umschlagsseiten (U1 und U3) und auf bis zu 30 Innenseiten platziert werden.

■ **Art/Format/Farbe/Papier**
Info-Broschüre, DIN-A5; 4/4-farbig Euroskala, 4 Seiten Umschlag 250 bis 270 g/qm Bilderdruck matt, 184 Innenseiten 90 g/qm matt gestrichen.
Die Papierqualität soll obere B-Qualität, ECF, FSC oder PEFC zertifiziert (Nachweis des Herstellers) und weiß sein.

■ **Gestaltung**
nach dem Erscheinungsbild der Landeshauptstadt Dresden (Gestaltungshandbuch)

■ **Verarbeitung**
Klebebindung

■ **Auflagenhöhe**
3000

■ **Lieferung**
frei Verwendungsstelle an eine Adresse in Dresden, handlich verpackt in beschrifteten Kartons zu gleichen Stückzahlen

Vom Auftraggeber geliefert werden:
■ Texte als doc-Datei
■ 13 Abbildungen (inkl. Titelmotiv) als jpg- oder tif-Datei

Die Angebote werden nach folgenden Positionen gegliedert erwartet:
1. Satz
2. Bildbearbeitung (für 13 Abbildungen)
3. Anzeigenakquise
4. Druck/Verarbeitung (inkl. Titelproof)
5. Daten-CD (alle Daten im PC und Mac-Format und als weboptimierte pdf-Datei)
6. Gesamtkosten (netto)
7. Anzeigenerlös (netto)
8. Restkosten (netto/brutto)

Die Mehrwertsteuer ist auszuweisen.

Hinweise:
1. Die Anzeigeninhalte müssen mit dem Auftraggeber abgestimmt werden, um Anzeigen zu vermeiden, die gegen die Interessen der Landeshauptstadt Dresden gerichtet sind.
2. Der Bieter hat mit dem Angebot den Umfang anzugeben, in welchem er Leistungen an Unterauftragnehmer übertragen will sowie diesen zu benennen.
3. Das unternehmerische Risiko bei der Anzeigenakquise trägt der Bieter, der Kostenzuschuss der Stadt versteht sich als Festbetrag.
4. Dem Angebot sind aktuelle Referenzen, welche mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, als Liste der wesentlichen in den letzten drei Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe des Auftragswertes, der Leistungszeit, der öffentlichen oder privaten Auftraggeber sowie der Ansprechpartner mit Telefon-Nr. beizufügen.
5. In den Gesamtkosten enthalten ist die Einräumung von Nutzungsrechten gemäß § 31 Abs. 3 UrhG in der Weise, dass das Werk allein von der Landeshauptstadt Dresden für den im Auftrag beschriebenen Zweck und sämtlicher daraus abgeleiteter Anwendungen (zum Beispiel gedruckte und elektronische Produkte) genutzt werden kann.
6. Mit der Angebotsabgabe unterliegt der Bieter auch den Bedingungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 19 VOL/A).

Angebotsfrist: 14. Juni 2012
Ihr schriftliches und unterschriebenes Angebot (kein Fax, keine E-Mail) ist in Deutsch im verschlossenen Umschlag, mit dem Kennwort „Broschüre Lebenskünstler“ versehen, an die Landeshauptstadt Dresden, Büro der Oberbürgermeisterin, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, z. Hd. Frau Greve, PF 12 00 20, 01001 Dresden zu richten.
Fragen zur Ausschreibung beantwortet Andreas Berndt unter Telefon (03 51) 4 88 26 94 und E-Mail aberndt@dresden.de.

Rechtsanwälte und Kanzleien §

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Kontakt
Arbeitsrecht			
■ Hans Theisen	RA Hans Theisen	Bautzner Straße 79, 01099 Dresden	03 51 / 5 63 64 31 · www.ra-th.de
Familienrecht			
■ Cornelia Schumann	C. Schumann, FAin für FamilienR	Merianplatz 4, 01169 Dresden	03 51 / 4 12 19 91
Insolvenzrecht			
■ Gerhard Rahn	RA Gerhard Rahn	Budapester Straße 34 B, 01069 Dresden	03 51 / 88 88 99 44
Strafrecht			
■ Gerhard Rahn	RA Gerhard Rahn	Budapester Straße 34 B, 01069 Dresden	03 51 / 88 88 99 44
Vertrags- und Gesellschaftsrecht, auch international			
■ Dr. Axel Schober	Dr. Axel Schober	Gostritzer Straße 67, 01217 Dresden	03 51 / 8 71 85 05 · www.dr-schober.de

Informationen zur Anzeigenschaltung unter Tel.: 03 51 / 42 03-1645, Herr Böhme

RA = Rechtsanwalt · FA = Fachanwalt

Polizeiverordnung zum Stadtteilfest Bunte Republik Neustadt 2012

PolVO BRN 2012 vom 16. Mai 2012

Aufgrund der §§ 9, 14 und 17 des Polizeigesetzes des Freistaates Sachsen (SächsPolG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. August 1999 (GVBl. S. 466 ff.) erlässt die Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Dresden folgende Polizeiverordnung:

§ 1 Zeitlicher Geltungsbereich
Diese Polizeiverordnung gilt vom 15. Juni 2012, 15 Uhr bis zum 18. Juni 2012, 6 Uhr.

§ 2 Räumlicher Geltungsbereich
Diese Polizeiverordnung gilt für den Bereich (vgl. Lageplan gemäß Anlage), der begrenzt wird durch folgende Straßenzüge: Bautzner Straße — Königsbrücker Straße — Bischofsweg — Prießnitzstraße — Bautzner Straße. Mit Ausnahme des genannten Abschnittes des Bischofsweges gehören die genannten Straßenzüge selbst nicht zum Geltungsbereich dieser Polizeiverordnung. Der genannte Abschnitt des Bischofsweges einschließlich der Gehwegbereiche (beidseitig) gehört zum Geltungsbereich dieser Polizeiverordnung.

§ 3 Außer-Kraft-Setzung PolVO Alkoholabgabeverbot Neustadt
Die Polizeiverordnung über das Verbot der Alkoholabgabe an jedermann über die Straße durch Schank- und Speisewirtschaften in der Äußeren Neustadt vom 7. Dezember 2006 wird während folgender Zeiten außer Kraft gesetzt:
- vom 15. Juni 2012 um 22 Uhr bis zum 16. Juni 2012 um 1 Uhr
- vom 16. Juni 2012 um 22 Uhr bis zum 17. Juni 2012 um 1 Uhr.

§ 4 Verweis auf Erlaubnisvorbehalt
Sämtliche Veranstaltungen und Aktivitäten im öffentlichen Verkehrsraum, die über den straßenrechtlichen Gemeingebrauch hinausgehen und für die keine Erlaubnis erteilt wurde, sind nicht gestattet.

§ 5 Verkaufs- und Verbringungs- und Ausbringungsverbote
(1) Für den Verkauf von Getränken in Glasflaschen und Gläsern gelten folgende Verbote:
1. Ambulante Händler und Betreiber ambulanter Gaststätten dürfen Getränke weder in Glasflaschen noch in Gläsern verkaufen.
2. Gaststätten mit fester Betriebsstätte im räumlichen Geltungsbereich ist der Verkauf von Getränken in Glasflaschen und Gläsern mit folgender Ausnahme untersagt: Erlaubt bleibt der Verkauf von Getränken in Glasflaschen und Gläsern zum Verzehr an Ort und Stelle. Bei Außengastronomie gilt diese Ausnahme nur, wenn die Bewirtung im unmittelbaren räumlichen Zusammenhang mit der festen Betriebsstätte erfolgt.
3. Gewerbetreibende des Einzelhandels dürfen keine Getränke in Glasflaschen verkaufen. Dieses Verbot gilt nicht am 15. Juni 2012, von 15 bis 19 Uhr und am 16. Juni 2012, von 8 bis 14 Uhr.
(2) Ferner ist es verboten, während des zeitlichen Geltungsbereiches Glasflaschen in den räumlichen Geltungsbereich dieser Polizeiverordnung zu verbringen. Dieses Verbot gilt nicht am 15. Juni 2012, von 15 bis 19 Uhr und am 16. Juni 2012, von 8 bis 14 Uhr.
(3) Das Ausbringen von Stroh, Heu, Sägespänen oder ähnlichem brennbaren Material in den öffentlichen Verkehrsraum ist verboten.

§ 6 Lärmschutz
In der Nacht vom 15. zum 16. Juni 2012 und in der Nacht vom 16. zum 17. Juni 2012 sind jeweils ab 1 Uhr sämtliche lärmintensiven Aktivitäten einzustellen, sodass die Nachtruhe der Anwohner gewährleistet ist. Dies betrifft insbesondere musikalische Darbietungen jedweder Art. Am 17. Juni 2012 sind sämtliche Festaktivitäten bis 21 Uhr zu beenden.

§ 7 Entzündungsverbote
(1) Das Entzünden von Lagerfeuern und Tonnenfeuern ist verboten.
(2) Das Mitführen sowie Entzünden von Feuerwerkskörpern ist verboten.

§ 8 Ordnungswidrigkeiten
(1) Ordnungswidrig im Sinne von § 17 SächsPolG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
1. entgegen § 5 Abs. 1 Getränke in Glasflaschen oder Gläsern verkauft oder
2. entgegen § 5 Abs. 2 Glasflaschen in den räumlichen Geltungsbereich dieser Polizeiverordnung verbringt oder
3. entgegen § 5 Abs. 3 Stroh, Heu, Sägespäne oder ähnliches brennbares Material im öffentlichen Verkehrsraum ausbringt oder
4. entgegen § 6 in der Nacht vom 15. zum 16. Juni 2012 oder in der Nacht vom 16. zum 17. Juni 2012 nach 1 Uhr oder am 17. Juni 2012 nach 21 Uhr lärmintensive Aktivitäten, die geeignet sind, die Nachtruhe der Anwohner zu stören, durchführt oder
5. entgegen § 7 Abs. 1 Lagerfeuer oder Tonnenfeuer entzündet oder
6. entgegen § 7 Abs. 2 Feuerwerkskörper mitführt oder entzündet.
(2) Diese Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße bis zu 1000 Euro geahndet werden.

§ 9 In-Kraft-Treten
Diese Polizeiverordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft.

Hinweis:
Die Durchführung von über den straßenrechtlichen Gemeingebrauch hinausgehenden Aktivitäten im öffentlichen Verkehrsraum (§ 3) ist bußgeldbewehrt gemäß § 18 Abs. 1 Ziff. 1 der Sondernutzungssatzung der Landeshauptstadt Dresden i. V. m. § 52 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG).

Dresden, 16. Mai 2012

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Aus lizenzrechtlichen Gründen ist die Abbildung des Lageplans nicht möglich.

Beschluss des Finanzausschusses

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften hat in seiner Sitzung am 14. Mai 2012 folgenden Beschluss gefasst:

Veräußerung des Grundstückes Wiener Straße 41
V1463/12

1. Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, das Grundstück Wiener Straße 41, Flurstück 115 a Gemarkung Dresden-Strehlen, mit einer Gesamtgröße von 1.800 m² zu einem Kaufpreis von 385.000 EUR zum Zwecke der Sanierung des Gebäudes und Errichtung einer Tagesklinik (Frauenheilkunde) zu veräußern.
2. Das Grundstück wird erst veräußert, wenn der Fortbestand der derzeit noch im Objekt befindlichen Drogenberatungsstelle dauerhaft gesichert ist.

Beschluss des Wirtschaftsausschusses

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung hat in seiner Sitzung am 24. Mai 2012 folgenden Beschluss gefasst:

Vergabenummer: 2012-52Pl-00006
Dachsanierung Eissport- und Ballzentrum 01067 Dresden
Dachsanierung
V1680/12

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma
DDM Claus Dittrich GmbH & Co. KG
Industriestraße 22/24
01129 Dresden
entsprechend Vergabeantrag.

Verwaltungsausschuss tagt

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit findet statt am Montag, 4. Juni 2012, 16.30 Uhr, 7. Etage, Raum 728, Ferdinandplatz 2.
Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:
1 Sprachkurse für Zuwanderer
2 Polizeidirektion Dresden soll in der Innenstadt bleiben!

Ausschuss für Kultur tagt

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Kultur findet statt am Dienstag, 5. Juni 2012, gegen 17 Uhr, im Beratungsraum im Stadtarchiv, Elisabeth-Boer-Straße 1.
Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:
1 Dresdner Ehrenamtspass stärken und ausbauen

Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) über einen

Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung, Gemarkung Langebrück

Vom 3. Mai 2012

Die Landesdirektion Sachsen gibt bekannt, dass die ENSO Energie Sachsen Ost AG, Friedrich-List -Platz 2, 01069 Dresden, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Der Antrag umfasst eine bestehende Gas-Druckregelanlage für die Hochdrucktransportleitung 0831 nebst Schutzstreifen in der Gemarkung Langebrück (Flurstück 844) der Landeshauptstadt Dresden.
Die von der Anlage betroffenen Grundstückseigentümer des oben genannten Flurstücks der Gemarkung Langebrück können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit **vom 4. Juni bis einschließlich 2. Juli 2012**, montags bis donnerstags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr sowie zwischen 12.30 Uhr und 15 Uhr, freitags von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr, in der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Dresden, 3. Mai 2012

Landesdirektion Sachsen

Uwe Dewald
Referatsleiter

Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) über einen

Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung, Gemarkung Lockwitz

Vom 12. April 2012

Die Landesdirektion Sachsen gibt bekannt, dass der Eigenbetrieb Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden, Scharfenberger Straße 152, 01139 Dresden, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.
Der Antrag umfasst eine bestehende Entwässerungsanlage nebst Sonder- und Nebenanlagen sowie Schutzstreifen in der Gemarkung Lockwitz der Landeshauptstadt Dresden.
Die von den Anlagen8 betroffenen Grundstückseigentümer der oben genannten Gemarkung können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit **vom 4. Juni bis einschließlich 2. Juli 2012**, montags bis donnerstags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr sowie zwischen 12.30 Uhr und 15 Uhr, freitags von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr in der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Dresden, 12. April 2012

Landesdirektion Sachsen

Uwe Dewald
Referatsleiter

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Dresden

Teilflächennutzungsplan in den Grenzen vom 31. Dezember 1996

44. Änderungsverfahren des Flächennutzungsplanes Ortsamt Klotzsche, Teilbereich Rähnitzer Straße

–Öffentliche Auslegung–

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat am 18. April 2012 mit Beschluss-Nr. V1586/12 den Entwurf der o. g. Flächennutzungsplan-Änderung gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.
Die Umweltprüfung wurde im Einleitungsverfahren zur Flächennutzungsplan-Änderung durchgeführt und ein Umweltbericht ist erstellt worden. Die Ergebnisse der Prüfung wurden in den Entwurf zur Flächennutzungsplan-Änderung übernommen.
Mit der Änderung Nr. 44 des Flächennutzungsplanes, Ortsamt Klotzsche, Teilbereich Rähnitzer Straße, soll eine Entwicklungsänderung der bisher als Sonderbaufläche mit der Zweckbestimmung Flughafen dargestellten Fläche in eine gewerbliche Baufläche planerisch vorbereitet und gleichzeitig die planungsrechtliche Voraussetzung für die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 290, Dresden-Klotzsche Nr. 9, Am Flughafen, für eine zukünftige gewerbliche Nutzung geschaffen werden.
Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1 : 10 000.
Der Entwurf der Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 44 liegt mit seiner Begründung und den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen zum Vorhaben **vom 11. Juni bis einschließlich 12. Juli 2012** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Rathaus, 1. Etage, Flurbereich (gegenüber dem Sitzungssaal 1/13), Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:
Montag, Freitag von 9 bis 12 Uhr
Dienstag, Donnerstag von 9 bis 18 Uhr
Mittwoch geschlossen.
Folgende umweltbezogene Informationen sind verfügbar:

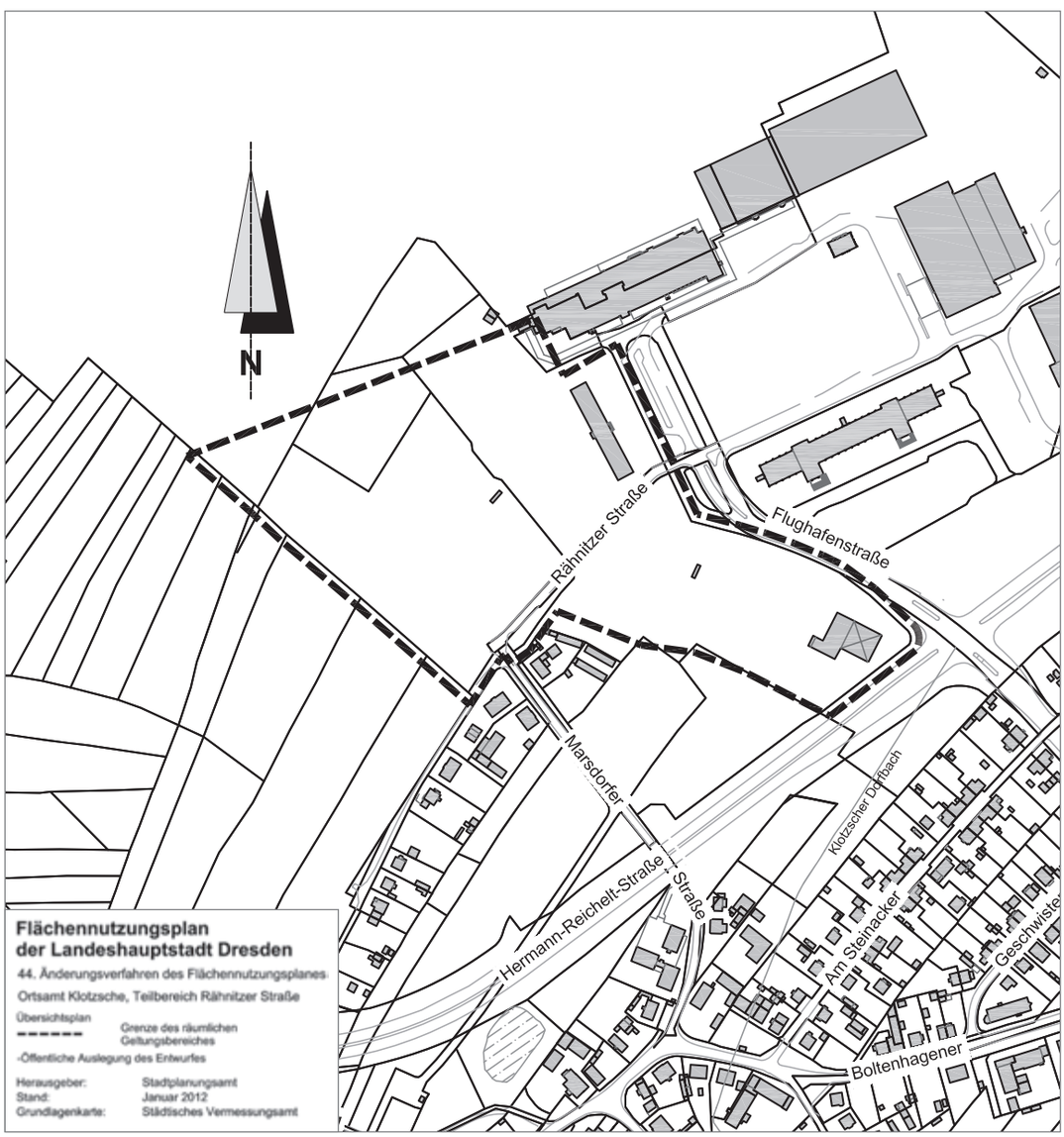
- Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange aus deren frühzeitiger Beteiligung im Flächennutzungsplan-Änderungsverfahren.

Während der öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Entwurf der Flächennutzungsplan-Änderung und in die bereits vorliegenden, wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der Sprechzeiten im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Freiberger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 6310 (6. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen. Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über die Flächennutzungsplan-Änderung unberücksichtigt bleiben.

Dresden, 24. Mai 2012

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Hinweis:
Im gleichen Zeitraum ist eine Einsichtnahme in eine Kopie der Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 44 im Ortsamt Klotzsche, Kieler Straße 52, 01109 Dresden, während o. g. Sprechzeiten möglich.
Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/offenlagen einsehbar.



Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

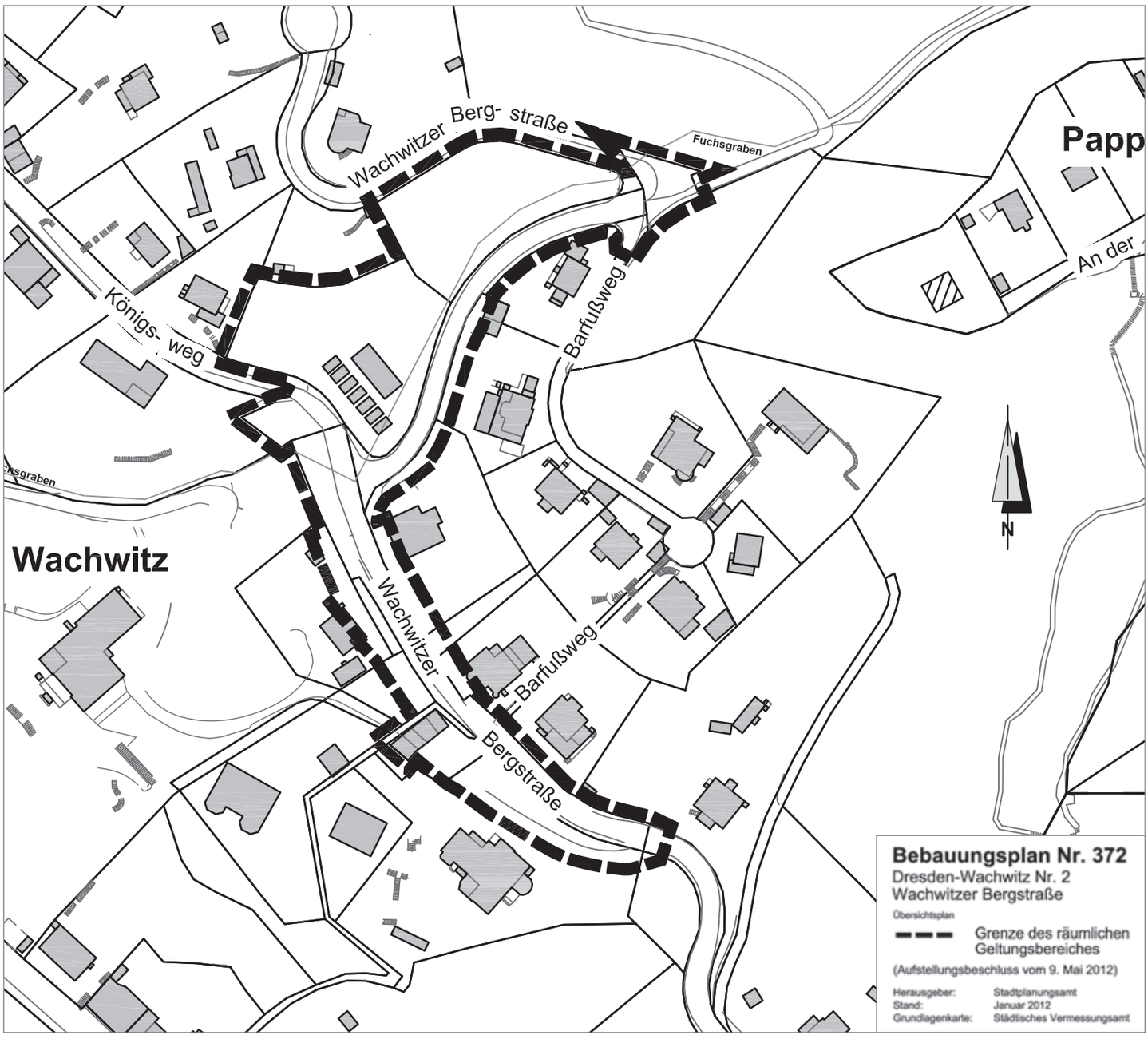
Bebauungsplan Nr. 372 Dresden-Wachwitz Nr. 2, Wachwitzer Bergstraße

–Aufstellungsbeschluss–

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 9. Mai 2012 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch mit Beschluss zu V1359/11 die Aufstellung eines Bebauungsplanes mit der Bezeichnung Bebauungsplan Nr. 372, Dresden-Wachwitz Nr. 2, Wachwitzer Bergstraße, beschlossen.
Mit dem Bebauungsplan wird folgendes Planungsziel angestrebt:
■ Durch den Ausbau des Teilabschnittes der Wachwitzer Bergstraße soll dem öffentlichen Interesse nach einer geordneten verkehrssicheren und stadttechnischen Erschließung entsprochen werden.
Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 372, Dresden-Wachwitz Nr. 2, Wachwitzer Bergstraße wird begrenzt durch die an den bestehenden Straßenraum angrenzenden privaten Grundstücke mit ihren Stützmauern und Böschungsbereichen.
Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 11/6, 12/1, 12/3, 12c, 12h und 231a sowie Teile der Flurstücke 4/4, 4/5, 11/5, 11/8, 11/10, 11c, 12, 12/2, 12/4, 12/5, 12e, 12v, 13/2, 231/1 und 232d der Gemarkung Dresden-Wachwitz.
Der Geltungsbereich ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab M 1 : 500.

Dresden, 22. Mai 2012

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



Allgemeinverfügung

Beseitigung/Unterlassung widerrechtlich angebrachter bzw. aufgestellter Werbeanlagen oder Werbeträger im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden

Auf der Grundlage des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206) i. V. m. § 20 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz - SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138) wird Folgendes angeordnet.

1. Die im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) widerrechtlich angebrachten bzw. aufgestellten Werbeanlagen oder Werbeträger (z. B. Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen u. a.) sind vom Eigentümer und/oder Verursacher **bis zum 5. Juni 2012, 10 Uhr**, zu beseitigen.

2. Das widerrechtliche Anbringen bzw. Aufstellen von Werbeanlagen oder Werbeträgern (z. B. Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen u. a.) im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) ist zu unterlassen.

3. Soweit die Beseitigung der Werbeanlagen oder Werbeträger bis zu dem in Ziffer 1 genannten Termin nicht erfolgt, wird die Landeshauptstadt Dresden auf Kosten der Pflichtigen die Beseitigung vornehmen.
Die Kosten betragen voraussichtlich ca. 5,15 Euro bzw. 9,50 Euro je entfernter Werbeanlage oder Werbeträger.

4. Es wird die sofortige Vollziehung der Verpflichtung nach Ziffer 1 angeordnet.
Die Allgemeinverfügung gilt am 2. Juni 2012 als bekannt gegeben.
Die Allgemeinverfügung, deren Begründung sowie die Begründung des besonderen Interesses an der sofortigen Vollziehung können im vollen Wortlaut bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, SG Straßenverwaltung, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, Zimmer K 135 während der Sprechzeiten oder nach vorheriger telefonischer Vereinbarung (Telefon: (03 51) 4 88 17 72) eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

Reinhard Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Anzeige

Gesundheit ist für die Deutschen das höchste Gut

Versorgung auf Privatniveau ist für jeden möglich

Die Gesundheit ist das Wichtigste. Trotz gestiegener Beiträge der gesetzlichen Krankenversicherungen muss der Versicherte immer mehr selbst zahlen. Darum wollen immer mehr Menschen die Vorteile der Privaten Krankenversicherung kennenlernen. Schließlich will jeder die beste Behandlung, eben das Beste für seine Gesundheit.
Die DKV Deutsche Krankenversicherung AG als Gesundheitsversicherer der ERGO hat sich auf das Thema Krankenversicherung konzentriert und ist europaweit die Nummer 1. Wir bieten für jeden den passenden kompletten Versicherungsschutz an, genau nach seinen persönlichen Wünschen und Bedürfnissen, Und wer sich einmal für bestimmte Leistungen entscheidet, bekommt diese von der DKV garantiert! Da wird nichts gekürzt. Auch gesetzlich Versicherte können von den Angeboten der DKV profitieren. Ihr DKV Gesundheitsexperte verspricht: „Durch unsere Ergänzungsversicherungen kann sich jeder eine Versorgung auf Privatniveau sichern.“ Jana Dreier

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de
Herausgeberin
Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de
Redaktion/Satz
Doris Schmidt-Krech (verantwortlich),
Heike Großmann (stellvertretend),
Sylvia Siebert,
Marion Mohaupt,
Andreas Tampe
Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen
Sächsisches Druck- und
Verlagshaus AG
Geschäftsbereich Lokale Medien
Geschäftsbereichsleiterin:
Radostina Velitchkova
Tharandter Straße 23—35
01159 Dresden
Telefon (03 51) 42 03 16 01
Telefax (03 51) 42 03 16 99
E-Mail heike.wunsch@sdv.de
Abonnements
Sächsisches Druck- und
Verlagshaus AG
Tharandter Straße 23—35
01159 Dresden
Daniela Hantschack,
Telefon (03 51) 42 03 14 04
Telefax (03 51) 42 03 14 50
E-Mail daniela.hantschack@sdv.de
Druck
Schenkelberg Druck
Weimar GmbH
Vertrieb
Pirnaer Rundschau Vertriebs- und
Werbeagentur P. Hatzirakleos
Bezugsbedingungen
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

Ganz Dresden
im Taschenformat

Auflage: 210.000

Per Post an die Dresdner Haushalte

Ein ganzes Jahr aktuell

Viel Wissenswertes für und über das Leben in Dresden

Behördenwegweiser

Veranstaltungskalender für ein Jahr

Ratgeber-Service von Experten

In jedem offiziellen Begrüßungspaket für Neu-Dresdner und Erstsemester

www.facebook.com/dresdenkompakt

www.twitter.com/dresdenkompakt

Blaurock & Nuglisch

www.dresden-kompakt.de · Telefon +49 351 4203-1600

SDV
Die Medien AG.